Stiftungen als Partner für die Integration
Kommunale Gestaltung von Bildung mit zivilgesellschaftlichen Akteuren
Fachtag für hessische Landkreise, Städte und Gemeinden in Frankfurt am Main

Offenbach a.M., 03.02.2016: Wenn eins und eins mehr als zwei ergibt, steckt oft eine Kooperation dahinter. Diese Gleichung gilt auch für die Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Stiftungen. Wie Kommunen ihre Bildungsziele gemeinsam mit Stiftungen leichter erreichen, ist Gegenstand des Fachtags „Stiftungen als Partner für Integration“. Unter diesem Titel lädt die Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Hessen in Kooperation mit dem „Netzwerk Stiftungen und Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen“ am Freitag, den 19. Februar 2016, nach Frankfurt ein. Die Expertinnen und Experten, die Teil des Wissensnetzwerkes „Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) sind, legen gemeinsam mit namhaften Stiftungen dar, wie Zusammenarbeit den Integrationsprozess unterstützen kann. So können sich Führungs- und Fachkräfte aus der Bildungs- und Sozialverwaltung sowie kommunalpolitische Verantwortliche über Aufbau, Entwicklung und Ausbau von Kooperationen zwischen Kommunen und Stiftungen sowie zivilgesellschaftlichen Akteuren informieren. Der Fachtag möchte dazu anregen, das Potenzial von Stiftungen als Partner von kommunalem Bildungsmanagement stärker einzubeziehen. Zu diesem Zweck werden für den Bereich der Integrationsarbeit Beispiele guter Praxis vor- und zur Diskussion gestellt.

Der Fachtag beginnt mit einer Gesprächsrunde, für die unter anderem der Staatssekretär Jo Dreiseitel, Bevollmächtigter für Integration und Antidiskriminierung im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, gewonnen werden konnte. Gemeinsam mit Bürgermeister Peter Schneider, Dezernent für Erziehung, Bildung, Jugend und Umwelt der Stadt Offenbach a.M., Dr. Marie-Luise Stoll-Steffan, Regionalkuratorin Hessen und Rheinland-Pfalz und stellvertretende Vorstandsvorsitzende der „Wiesbadener Stiftung – die Bürgerstiftung“ sowie Sabine Süß, Leiterin der Koordinierungsstelle des Netzwerkes Stiftungen und Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen wird darüber diskutiert, dass Kommunen nicht nur Arbeits- und Lebensort sind, sondern auch Orte der Integration darstellen.

„Hessen mit seiner vielfältigen Stiftungslandschaft bietet eine Chance für Migrantinnen und Migranten. Stiftungen mit ihren innovativen Ideen und Aktivitäten sind unverzichtbar gerade auch für eine gelingende Integration von zu uns kommenden Flüchtlingen. Stiftungen können Menschen zusammenbringen und neue Wege einschlagen. Dort entwickelte Ideen können dann in Bildungsstrukturen des Landes und der Kommunen einfließen,“ so der Staatssekretär.

Auch Sabine Süß erläutert: „Stiftungen tragen mit ihrem Engagement zu einer gelingenden Bildungslandschaft bei. Dafür sind systematische Kooperationen vor Ort zwischen kommunalen und zivilgesellschaftlichen Akteuren aber auch Ländern wesentlich.“ Felicitas von Küchler, Projektleiterin der Transferagentur Hessen, ergänzt: „Wir sind überzeugt, dass die präsentierten Beispiele und die sicherlich spannenden Diskussionen den Kommunen und Stiftungsvertretern die Möglichkeit geben, nicht nur miteinander in Kontakt zu kommen, sondern auch Anregungen für die eigene Arbeit mitzunehmen – und damit das eigene kommunale Bildungsmanagement gemeinsam mit der Transferagentur weiterzuentwickeln.“ Angereichert durch Erfahrungsberichte von Stiftungen und Kommunen findet im Anschluss der Austausch mit dem Plenum statt. Die Teilnahme am Fachtag und die Verpflegung sind kostenlos. Anmeldeschluss ist der 08. Februar 2016.

Pressekontakt: Hanne Holm, Telefon: 069 27224-727, E-Mail: hanne.holm@transferagentur-hessen.de

Titel:	Stiftungen als Partner für die Integration Kommunale Gestaltung von Bildung mit zivilgesellschaftlichen Akteuren Fachtag für Stiftungen und hessische Landkreise, Städte und Gemeinden
Datum:	19. Februar 2016
Uhrzeit:	12:30 bis 16:00 Uhr
Ort:	Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main
Anmeldeschluss:	08. Februar 2016

Teilnahme und Verpflegung kostenlos

Pressekontakt: Hanne Holm
Telefon: 069 27224-727
E-Mail: hanne.holm@transferagentur-hessen.de
Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Hessen
INBAS GmbH
Herrnstraße 53
63065 Offenbach
www.transferagentur-hessen.de

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement
Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Über die Transferagentur Hessen

Die Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Hessen ist als Teil der bundesweiten "Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement" auf Landesebene die Partnerin für die Weiterentwicklung kommunaler Bildungslandschaften. Sie begleitet Kommunen auf dem Weg zu einer kommunalen Bildungsstrategie und einem ganzheitlichen Bildungsmanagement. Mit der Organisation des interkommunalen Austauschs sowie dem Lernen im Netzwerk mit und von den Praktikerinnen und Praktikern aus ehemaligen "Lernen vor Ort"-Kommunen spricht die Transferagentur Städte, Landkreise und kreisangehörige Städte und Gemeinden in Hessen an. Sie ist angesiedelt beim Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik (INBAS GmbH) in Offenbach.

Über INBAS

Das Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, kurz INBAS GmbH, ist ein interdisziplinär arbeitendes Unternehmen, das als Fachinstitut in der Bildung wissenschaftliche und operative Dienstleistungen wie Konzeptentwicklung und -erprobung, Evaluationen oder Projekt- und Programm-Management anbietet. Insbesondere verfügt INBAS über Expertise in der wissenschaftlichen Begleitung von Bildungsprogrammen und -institutionen. Mit der Beratung von Entscheidungsträgern und der Implementierung innovativer Konzepte beteiligt sich INBAS im In- und Ausland unter anderem an der Entwicklung von Berufsbildern und Ausbildungswegen. Die Projekte von INBAS eröffnen Bildungschancen für Zielgruppen mit Förderbedarf und tragen so zur Fachkräftesicherung bei. Mit den Projekten des internationalen Geschäftsbereichs unterstützt das Institut den internationalen Austausch von Fachwissen. Die INBAS GmbH besteht seit 1991, hat ihren Hauptsitz in Offenbach am Main und betreibt mehrere Regionalbüros.

Über das Netzwerk Stiftungen und Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Das Netzwerk Stiftungen und Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen ist aus dem Stiftungsverbund Lernen vor Ort entstanden. Das Netzwerk Stiftungen und Bildung folgt der Zielsetzung, bundesweit Wegweiser für zivilgesellschaftliches Engagement zu sein, Bildungsallianzen zu fördern und Stiftungen in ihrer Bildungsarbeit zu unterstützen. Das Netzwerk setzt dabei auf Kooperation von Bildungsakteuren und Wirkung auf lokaler Ebene.
Weitere Informationen unter: www.netzwerk-stiftungen-bildung.de

Pressekontakt Transferagentur:
Hanne Holm
Telefon: 069 27224-727
E-Mail: hanne.holm@transferagentur-hessen.de
Transferagentur Kommunales
Bildungsmanagement Hessen
INBAS GmbH
Herrnstraße 53
63065 Offenbach
www.transferagentur-hessen.de